

DIE MICHAEL-KAPELLE DER CHRISTENGEMEINSCHAFT IM RUDOLF-FRIELING-HAUS

Die Christengemeinschaft ist 1922 als ‚Bewegung für religiöse Erneuerung‘ begründet worden. Die Kapelle soll ein lebendiger Ort für gemeinschaftliches christlich-religiöses Leben sein.

Das Leben in der Christengemeinschaft ist sakral und freilassend. Es gibt kein Dogma, keinen Katechismus. Was jeder Einzelne glaubt, denkt, bleibt ihr/ihm überlassen. Das Verbindende in der Christengemeinschaft ist die gottesdienstliche Feier – die Menschenweihehandlung. Die Gottesdienste sind für alle offen. Die Pfarrer sind gern zum Gespräch bereit.

Im Mittelpunkt des Wirkens stehen die sieben Sakramente Taufe, Konfirmation, Menschenweihehandlung (Gottesdienst mit Abendmahl), Beichte, Trauung, Priesterweihe, Letzte Ölung.

Die Grundlage der Verkündigung bilden – wie bei allen christlichen Kirchen – der Glaube an die göttliche Trinität und die Schriften der Bibel, insbesondere die des Neuen Testaments. Außerdem lebt die Christengemeinschaft in der Seelsorge und der karitativen Tätigkeit. Besonderes Gewicht legt sie auf die Ausbildung und Pflege einer Weltansicht, die dem Erkenntnisbedürfnis des modernen Menschen gerecht wird.

Die Christengemeinschaft ist in Europa, Nord- und Südamerika, Südafrika, Australien, Neuseeland und Japan tätig. Ihre Pfarrer arbeiten hauptamtlich in ihren Gemeinden, eine Kirchensteuer wird nicht erhoben, alle Beiträge und Spenden beruhen auf völliger Freiwilligkeit. In Deutschland hat sie die Rechtsform einer „Körperschaft des öffentlichen Rechtes“.

Weitere Informationen siehe unter:

www.christengemeinschaft.org oder **www.christengemeinschaft.org/dresden/**

